

Eine halbe Million für die Ökologische Gemüsezüchtung

BNN startet verbandseigene Züchtungsförderung

Am gestrigen Mittwoch hat der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V die Förderung der frei finanzierten ökologischen Gemüsezüchtung mit mindestens 470.000 Euro bekannt gegeben. Vor knapp 600 geladenen Gästen übergab BNN-Vorstandsvorsitzender Meinrad Schmitt den symbolischen *Schlüssel zum Erfolg* an Kultursaat-Geschäftsführer Michael Fleck.

„Ohne eine eigenständige ökologische Pflanzenzüchtung droht die Abhängigkeit von Bio-Bauern und damit auch der Naturkost-Verarbeiter und -Händler von den großen Saatgut- und Chemiekonzernen. Der BNN fordert daher seit Langem eine öffentliche Förderung. Saatgut ist schlichtweg Grundlage der Lebensmittelproduktion und seine Bewahrung und Weiterentwicklung eine gesellschaftliche Aufgabe. Der BNN fordert aber nicht nur, sondern geht mit seiner verbandseigenen Förderung voran“, so Meinrad Schmitt auf der BNN-Abendveranstaltung im Rahmen der BIOFACH in Nürnberg.

Die Fördermittel werden zur Hälfte von einer Initiativgruppe aus BNN-Mitgliedern und Teilnehmern am BNN-Monitoring für Obst und Gemüse zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird die Summe durch Mittel der Software AG-Stiftung, die gemeinnützige Forschung im Bereich Saatgut unterstützt. „Wir gratulieren dem BNN zu diesem bemerkenswerten und wichtigen Schritt und freuen uns, dass mit den Mitgliedsunternehmen des Verbandes die gesamte Wertschöpfungskette Verantwortung für das Thema Saatgut übernimmt“, betonte Sebastian Bauer von der Software AG – Stiftung.

Gefördert werden über einen Zeitraum von fünf Jahren insgesamt 37 einzelne bereits laufende Projekte im deutschsprachigen Raum. Die Förderung soll eine intensivere Bearbeitung der Projekte unter dem Dach von Kultursaat e.V. und saat:gut e.V. ermöglichen. Ziel ist dabei der Ausbau des Sortiments an ökologisch gezüchteten und behördlich zugelassenen samenfesten Gemüsesorten¹, die nicht zuletzt Alternativen zu den sogenannten CMS-Hybriden² aus Zellfusion bieten sollen - beispielweise für Brokkoli, Blumenkohl, Chicorée.

„Diese Unterstützung ist für uns nicht allein aus finanziellen Gründen von großer Bedeutung. Die mehrjährige Verbindlichkeit – Sortenentwicklung geschieht ja nicht von heute auf morgen – bringt uns wichtige Planungssicherheit. Und dass sich jetzt Züchtung und Handel partnerschaftlich den Herausforderungen stellen, ist uns zusätzliche, starke Motivation“, bedankte sich Michael Fleck von Kultursaat e.V.

¹ Samenfeste Gemüsesorten sind das Ergebnis klassischer Züchtung mittels Kreuzung und Selektion; Zuchtziele können beispielsweise Farbe, Form Geschmack, oder Resistenzen sein. Gewinnt man von diesen Sorten Saatgut, so erhält man in den nächsten Generationen Pflanzen mit denselben Eigenschaften.

² Um CMS-Kohlgemüse oder Chicorée zu gewinnen, werden Zellfusionsmethoden im Labor eingesetzt, mit denen sich die Bio-Branche seit Längerem kritisch beschäftigt. Die deutschen Bio-Anbauverbände haben bereits vor Jahren den Einsatz von CMS-Hybriden aus Zellfusion in ihren Richtlinien ausgeschlossen und setzen sich gemeinsam mit dem BNN für eine Kennzeichnung von aus Zellfusion hervorgegangenen Sorten ein.

Pressemitteilung vom 12.02.2015



Zur Initiativfördergruppe gehören folgende Unternehmen:

Achleitner Biohof GmbH, BioTropic Gesellschaft zur Erzeugung und zum Vertrieb ökologischer Produkte mbH, Bio-Ilios GmbH, BIOGROS SA, Bodan GmbH, Chiemgauer Naturkosthandel GmbH, ebl-naturkost GmbH & Co. KG, Kornkraft Naturkost GmbH, Naturkost Erfurt GmbH, Naturkost Kontor Bremen GmbH, naturkost nord Großhandelsgesellschaft mbH, Naturkost Schramm Import/Export GmbH, Naturkost West GmbH, Ökoring Handels GmbH, Rinklin Naturkost GmbH, Terra Naturkost Handels KG

Text- und Bildmaterial finden Sie in der digitalen Pressemappe unter www.n-bnn.de/biofach

Kontakt für die Medien:

Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V.

Hilmar Hilger

Tel. 030/ 8471224-24

E-Mail: hilger@n-bnn.de

Der Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. vertritt die Unternehmen der Naturkost- und Naturwarenbranche. Der Verband verabschiedet besondere Qualitätsrichtlinien für den Naturkost-Fachhandel, die über die gesetzlichen Anforderungen für Bio-Produkte hinausgehen. Der Naturkost-Fachhandel erzielte 2014 in Deutschland einen Umsatz von 2,74 Milliarden Euro mit Bio-Lebensmitteln und Naturkosmetik.